



Zum einjährigen Bestehen der Kinderfeuerwehr Dülmen fuhren die Kinder zum Floriansdorf nach Iserlohn, wo sie beim Besuch im Sinnsorium etwas über den sicheren Umgang mit Feuer erfuhren.

DZ-Foto: Daniel Niehues

Gegen den „Leichtsinn“

Besuch im Floriansdorf macht sicherer im Umgang mit Gefahren

Von Daniel Niehues

Dülmen. Zum einjährigen Bestehen der Kinderfeuerwehr stand mit den Kindern eine Fahrt zum Floriansdorf nach Iserlohn auf dem Programm. Hier konnte den Kindern die Gefahr, aber auch das Gute vom Feuer anschaulich vermittelt werden. Im Floriansdorf gibt es ein so genanntes „Sinnsorium“. Es bietet Kindern durch die Bausteine „Sinnesgang, Forscherkiste und Sicherheitsparcours“ die Möglichkeit, ihre Sinne zu schärfen. Ziel ist, durch das Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Körper und Sinne „Leichtsinn“ entgegen zu wirken und somit schadensverhü-

tend tätig zu werden. Die Idee des Floriansdorfes setzt auf die kindliche Neugier und Entdeckungsdrang.

„In der vorweihnachtlichen Zeit sorgt die flackernde Flamme auf Adventskränzen, Weihnachtsgestecken und Christbäumen für besinnliche Stimmung – und für Gefahr“, weiß Ede Wolf, Gründer der Dülmener Kinderfeuerwehr. Inmitten von trockenem Tannenreisig, Papier- und Kunststoffdekorationen werden brennende Kerzen zum tückischen Brandherd. Ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit reicht aus, und die festliche Idylle geht in Rauch und Flammen auf. Grund genug, ein paar Verhaltensregeln zu

berücksichtigen und auch die Kinder mit einzubeziehen. Darauf macht das Team der Kinderfeuerwehr aufmerksam. Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren, die ebenfalls Interesse an der

Kinderfeuerwehr haben, können sich auf die Warteliste setzen lassen. Hierzu genügt ein Anruf bei Ede Wolf an der Feuer- und Rettungswache unter 02594/3949.

Zum Thema

Kinderfeuerwehr Dülmen

Im Januar 2006 gründete die Feuerwehr Dülmen mit 16 Kindern die erste Kinderfeuerwehr im Regierungsbezirk Münster. Zum einen werden Themen wie vorbeugender Brandschutz und Handhabung von Feuerwehrgeräten behandelt, zum anderen soll das Verhal-

ten im möglichen „Ernstfall“ geübt werden. Außerdem ist das kameradschaftliche Miteinander ein wichtiger Inhalt der Kinderfeuerwehr. Somit bietet die Feuerwehr Dülmen Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen im Alter von fünf bis 18 Jahren.